

Deichspaziergänge.

von Helmut Heiland

DER ABSCHIEDSKUSS

Wir warn als Kollegen beim Essen,
probierten manch scharfes Getränk.
Wir hatten die Uhr bald vergessen
und nahmen die Zeit als Geschenk.

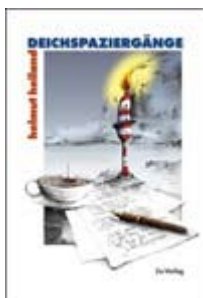
Mir hat beim Abschied die Dame
den Kuss auf die Wange gehaucht.
Als wärs eine ewige Flamme,
ist er bis heut nicht verraucht.

Nach Tagen verspür ich noch immer
von Lippen ganz zart einen Druck,
der bleibt als unlöscharer Schimmer.
Vielleicht war das alles nur Spuk?

Geschah es als Wirkung des Bieres?
Vielleicht hat sie heimlich gelacht?
Wohlmöglich war's nichts als ein schieres
Gefühlschaos in langer Nacht?

Ich frag mich: Was soll es bedeuten?
Ich bin solches nicht mehr gewohnt.
In ewigen Ehegezeiten
hab ich meine Nerven geschont,

indem ich bei solcherlei Küssen
an Abschied nur habe gedacht.
Woher also soll ich jetzt wissen,
was mir dieser Kuss plötzlich macht?



*Sie möchten gern weiterlesen?
Das Buch „Deichspaziergänge“
erhalten Sie unter der ISBN 3-929620-37-5
in Ihrer Buchhandlung
oder bei www.amazon.de.*